

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Catrin Wahlen und Katrin Schmidberger (GRÜNE)

vom 15. Januar 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 15. Januar 2026)

zum Thema:

Barrierefreier Wohnraum in Berlin - Bestand und Planungen

und **Antwort** vom 29. Januar 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 2. Februar 2026)

Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen

Frau Abgeordnete Catrin Wahlen und Frau Abgeordnete Katrin Schmidberger (Grüne)
über

die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin
über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/24868

vom 15. Januar 2026

über Barrierefreier Wohnraum in Berlin - Bestand und Planungen

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Frage zukommen zu lassen und hat daher zur Beantwortung der Fragen 1 und 5 die Bezirke um Stellungnahmen gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt wurden. Für die Fragen 2 und 3 wurden die landeseigenen Wohnungsunternehmen (LWU) degewo AG (degewo), Gewobag Wohnungsbau-Aktiengesellschaft Berlin (Gewobag), HOWOGE Wohnungsbaugesellschaft mbH (HOWOGE), GESOBAU AG (GESOBAU), STADT UND LAND Wohnbauten-Gesellschaft mbH (SuL) sowie die WBM Wohnungsbaugesellschaft Berlin-Mitte (WBM) um Stellungnahmen gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt wurden. Sie sind in die nachfolgende Beantwortung eingeflossen.

Frage 1:

Wie viele Wohnungsbauprojekte wurden in den vergangenen zwölf Monaten genehmigt? Wie viele Projekte davon lagen über, wie viele unter 100 Wohneinheiten? Bitte nach Bezirken getrennt ausweisen.

Antwort zu 1:

Die eingegangenen Rückmeldungen aus den Bezirken können der folgenden Tabelle entnommen werden.

Mitte	<p>Dem Stadtentwicklungsamt selbst liegt kein Instrument zur statistischen Datenauswertung vor. Die Fachsoftware eBG ermöglicht lediglich eine eingeschränkte Stichwortsuche. Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg gibt für den Berichtszeitraum 01.01.2025 – 30.11.2025 aggregierte Daten zu der in Berlin genehmigten Bauprojekten heraus (vgl. Baugenehmigungen in Berlin und Brandenburg). Eine Unterscheidung anhand der Anzahl der Wohneinheiten ist aufgrund des aggregierten Charakters der vorliegenden Daten nicht möglich.</p> <p>Im Berichtsraum wurden im Bezirk Mitte 25 Genehmigungen für den Bau neuer Wohnungen mit einem Gesamtumfang von insgesamt 511 Wohneinheiten ausgeteilt. Der Bericht weist 67 Genehmigungen für Baumaßnahmen an bestehenden Wohn- und Nichtwohngebäuden mit einem Umfang von insgesamt 157 Wohneinheiten aus. Der Ausschluss der Nichtwohngebäude ist aufgrund der vorliegenden Datenstruktur nicht möglich.</p>
Reinickendorf	Im Bezirk Reinickendorf wurden in den vergangenen zwölf Monaten insgesamt 83 Wohnungsbauprojekte genehmigt. Davon entfielen 4 Projekte auf Vorhaben mit mehr als 100 Wohneinheiten. Die übrigen 79 genehmigten Wohnungsbauprojekte lagen jeweils unterhalb dieser Schwelle.
Neukölln	In Neukölln sind im Jahr 2025 für Wohnbauprojekte 64 Genehmigungen erteilt worden, davon drei Bauvorhaben mit über 100 Wohneinheiten.
Charlottenburg-Wilmersdorf	Die entsprechenden Angaben liegen dem Amt für Statistik Berlin-Brandenburg nach Bezirken aufgeteilt vor und können von dieser Seite übermittelt werden.
Lichtenberg	In den vergangenen 12 Monaten wurden 52 Wohnungsbauprojekte genehmigt. 5 Projekte hatten über 100 Wohneinheiten und 47 Projekte hatten weniger als 100 Wohneinheiten.
Pankow	Soweit es die statistischen Möglichkeiten (nach eBG) erlauben, wurden für den benannten Betrachtungszeitraum alle Projekte ausgewertet, deren Baugenehmigung Wohnen ermöglicht. Es wurden im Bezirk Pankow demnach 131 Wohnungsbauprojekte genehmigt, 3 Projekte mit über 100 Wohneinheiten und 128 Projekte mit unter 100 Wohneinheiten.
Steglitz-Zehlendorf	95 Wohnbauprojekte sind seit 01.01.2025 genehmigt worden, bzw. befinden sich gerade in der Genehmigung (dies umfasst auch Einfamilienhäuser). Alle Vorhaben umfassen weniger als 100 Wohneinheiten.
Treptow-Köpenick	Alle Vorgänge der Bau- und Wohnungsaufsicht im Bezirksamt Treptow-Köpenick werden mit dem Elektronischen Bau- und Genehmigungsverfahren (eBG) bearbeitet. Bei der Arbeit mit dem eBG stößt man je nach Fragestellung allerdings sehr oft an die Grenzen verlässlicher statistischer Aussagen. Das eBG ist ein Arbeitsprogramm

	und originär nicht zur Recherche vorgesehen. Daher ist ein gewisses Maß an Fehleranfälligkeit und Unschärfe immanent; die Zahlen sind nicht belastbar. Andere Recherchemöglichkeiten stehen dem Bezirksamt nicht zur Verfügung. Die Aufstellung beinhaltet vor diesem Hintergrund auch keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Angaben zu der Anzahl der genehmigten Wohnungseinheiten – auch gegliedert nach Bezirken – veröffentlicht das Amt für Statistik Berlin Brandenburg. Es wurden 125 Wohnungsbauprojekte im Jahr 2025 genehmigt, davon 6 Projekte mit über 100 WE (entsprechend 119 Projekte unter 100 WE).
Spandau	Bis zum Bearbeitungsende der Schriftlichen Anfrage keine Rückmeldung erhalten.
Tempelhof-Schöneberg	In den vergangenen 12 Monaten wurden im Bezirk Tempelhof-Schöneberg 48 Wohnungsbauprojekte genehmigt. Davon werden bei 47 Projekten weniger als 100 Wohnungen errichtet. Ein Projekt umfasst die Errichtung von mehr als 100 Wohnungen.
Friedrichshain-Kreuzberg	In 2025 wurden im Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg 34 Bauvorhaben mit Wohnungen unter 100 Wohneinheiten genehmigt. Genehmigungen mit Wohnungen über 100 Einheiten wurden nicht erteilt.
Marzahn-Hellersdorf	Über die Anzahl der genehmigten Wohneinheiten im Land Berlin und in den Bezirken informiert das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg in seinen monatlich und jährlich erscheinenden Berichten. Das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf führt keine gesonderten Berichte. Das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf hat im vergangenen Jahr drei Vorhaben mit mehr als 100 Wohneinheiten genehmigt. Alle weiteren Vorhaben lagen unter der angegebenen Größe.

Frage 2:

Bitte die Antworten zu den folgenden Teilfragen tabellarisch und nach den beiden Kategorien „barrierefrei“ sowie „barrierefrei und uneingeschränkt mit dem Rollstuhl nutzbar“ getrennt ausweisen (DIN 18040-2): Wie viele barrierefreie Wohnungen bzw. wie viele barrierefrei und uneingeschränkt mit dem Rollstuhl nutzbare Wohnungen

- befinden sich zum Stand 30. November 2025 im Besitz der städtischen Wohnungsbaugesellschaften? Wie hat sich diese Zahl seit der Beantwortung der schriftlichen Anfrage Drucksache 19/13512 verändert? Bitte nach Wohnungsbaugesellschaften und Bezirken getrennt ausweisen.
- wurden durch die städtischen Wohnungsbaugesellschaften seit 2022 pro Jahr dazu gewonnen? Bitte aufgeteilt nach Bezirken und Wohnungsbaugesellschaften auflisten und Art des Erwerbs ausweisen (Neubau, Umbau und Ankauf).
- der städtischen Wohnungsbaugesellschaften befinden sich derzeit im Bau? Wie ist der jeweils aktuelle Baufortschritt? Bitte aufgeteilt nach Bezirken und Wohnungsbaugesellschaften ausweisen.
- der städtischen Wohnungsbaugesellschaften befinden sich derzeit im Genehmigungsverfahren? Bitte nach Wohnungsbaugesellschaften und Bezirken getrennt ausweisen.

Antwort zu 2 und 2 a:

Die Antworten können den folgenden Tabellen entnommen werden.

degewo	Anzahl Wohnungen per 30.11.2025		schriftliche Anfrage 2022		Veränderung	
	Barrierefrei	rollstuhlgerecht	Barrierefrei	rollstuhlgerecht	Barrierefrei	rollstuhlgerecht
Charlottenburg-Wilmersdorf	112	6	16	6	96	0
Friedrichshain-Kreuzberg	172	13	13	13	159	0
Lichtenberg					0	0
Marzahn-Hellersdorf	591	32	524	33	67	-1
Mitte	173	61	234	61	-61	0
Neukölln	294	9	96	9	198	0
Pankow						
Reinickendorf	20	1	21	1	-1	0
Spandau	30		4		26	0
Steglitz-Zehlendorf	349	5	217	5	132	0
Tempelhof-Schöneberg	134	22	28	22	106	0
Treptow-Köpenick	1.254	26	334	30	920	-4
Gesamt	3.129	175	1.487	180	1642	-5

GESOBAU	Anzahl Wohnungen per 30.11.2025		schriftliche Anfrage 2022		Veränderung	
	Barrierefrei	rollstuhlgerecht	Barrierefrei	rollstuhlgerecht	Barrierefrei	rollstuhlgerecht
Charlottenburg-Wilmersdorf	2	0	0	0	2	0
Friedrichshain-Kreuzberg						
Lichtenberg						
Marzahn-Hellersdorf	1.835	40	1.065	36	770	4
Mitte	348	2	150	2	198	0
Neukölln						
Pankow	1.828	13	783	6	1.045	7
Reinickendorf	1.282	33	686	33	596	0
Spandau						
Steglitz-Zehlendorf						
Tempelhof-Schöneberg						
Treptow-Köpenick						
Gesamt	5.295	88	2.684	77	2.611	11

Gewobag	Anzahl Wohnungen per 30.11.2025		schriftliche Anfrage 2022		Veränderung	
	Barrierefrei	rollstuhlgerecht	Barrierefrei	rollstuhlgerecht	Barrierefrei	rollstuhlgerecht
Charlottenburg-Wilmersdorf	64	14	2	10	62	4
Friedrichshain-Kreuzberg	20	8	6	8	14	0
Lichtenberg	439	5	421	3	18	2
Marzahn-Hellersdorf	84	0	0	0	84	0
Mitte	53	5	50	5	3	0
Neukölln	150	13	12	10	138	3
Pankow	78	42	28	26	50	16
Reinickendorf	26	24	10	11	16	13
Spandau	698	42	491	32	207	10
Steglitz-Zehlendorf	1	19	0	11	1	8
Tempelhof-Schöneberg	331	41	137	38	194	3
Treptow-Köpenick	230	0	0	0	230	0
Gesamt	2.174	213	1.157	154	1.017	59

HOWOGE	Anzahl Wohnungen per 30.11.2025		schriftliche Anfrage 2022		Veränderung	
Bezirk	Barrierefrei	rollstuhlgerecht*	Barrierefrei	rollstuhlgerecht*	Barrierefrei	rollstuhlgerecht*
Charlottenburg-Wilmersdorf	30	0	30	0	0	0
Friedrichshain-Kreuzberg	130	20	65	0	65	20
Lichtenberg	1.723	82	1003	218	720	-136**
Marzahn-Hellersdorf	88	4	20	0	68	4
Mitte	18	3	18	0	0	3
Neukölln	36	6	0	0	36	6
Pankow	46	58	34	0	12	58
Reinickendorf	0	0	0	0	0	0
Spandau	0	0	0	0	0	0
Steglitz-Zehlendorf	101	3	2	0	99	3
Tempelhof-Schöneberg	137	0	137	0	0	0
Treptow-Köpenick	756	0	370	0	386	0
Gesamt	3.065	176	1.679	218	1.386	-42
* weitestgehend rollstuhlgerecht						
** Korrektur im System						

STADT UND LAND	Anzahl Wohnungen per 30.11.2025		schriftliche Anfrage 2022		Veränderung	
Bezirk	Barrierefrei	rollstuhlgerecht	Barrierefrei	rollstuhlgerecht	Barrierefrei	rollstuhlgerecht
Charlottenburg-Wilmersdorf						
Friedrichshain-Kreuzberg						
Lichtenberg	58		58		0	
Marzahn-Hellersdorf	1.431		708		723	
Mitte						
Neukölln	282		64		218	
Pankow						
Reinickendorf						
Spandau						
Steglitz-Zehlendorf	15		15		0	
Tempelhof-Schöneberg	78		50		28	
Treptow-Köpenick	812		511		301	
Gesamt	2.676		1.406		1.270	

WBM	Anzahl Wohnungen per 30.11.2025		schriftliche Anfrage 2022*		Veränderung	
Bezirk	Barrierefrei	rollstuhlgerecht	Barrierefrei	rollstuhlgerecht	Barrierefrei	rollstuhlgerecht
Charlottenburg-Wilmersdorf	96	2				
Friedrichshain-Kreuzberg	1.174	39				
Lichtenberg	87					
Marzahn-Hellersdorf						
Mitte	465	27				
Neukölln						
Pankow	46					
Reinickendorf						
Spandau	560	13				
Steglitz-Zehlendorf	60					
Tempelhof-Schöneberg						
Treptow-Köpenick		2				
Gesamt	2.488	83				
* keine Beantwortung durch die WBM erfolgt						

Antwort zu 2 b:

Die Antworten können den folgenden Tabellen entnommen werden.

degewo	barrierefrei											
Bezirk	2022			2023			2024			2025		
	Neubau	Umbau*	Ankauf	Neubau	Umbau*	Ankauf	Neubau	Umbau*	Ankauf	Neubau	Umbau*	Ankauf
Charlottenburg-Wilmersdorf				32						70		
Friedrichshain-Kreuzberg										172		
Lichtenberg												
Marzahn-Hellersdorf	184						100					
Mitte												
Neukölln	94			71			40					
Pankow												
Reinickendorf												
Spandau			4	26								
Steglitz-Zehlendorf	78			45								
Tempelhof-Schöneberg							119			10		
Treptow-Köpenick	93			118			275			444		
Gesamt	449		4	292			534			696		

*Eine Auswertung von durch Umbau geschaffenen barrierefreien/rollstuhlgerechten Wohnungen ist nicht möglich, weil dies im System nicht erfasst wird.

degewo	rollstuhlgerecht											
Bezirk	2022			2023			2024			2025		
	Neubau	Umbau	Ankauf	Neubau	Umbau	Ankauf	Neubau	Umbau	Ankauf	Neubau	Umbau	Ankauf
Charlottenburg-Wilmersdorf												
Friedrichshain-Kreuzberg												
Lichtenberg												
Marzahn-Hellersdorf												
Mitte												
Neukölln												
Pankow												
Reinickendorf			1									
Spandau												
Steglitz-Zehlendorf												
Tempelhof-Schöneberg												
Treptow-Köpenick												
Gesamt			1									

*Eine Auswertung von durch Umbau geschaffenen barrierefreien/rollstuhlgerechten Wohnungen ist nicht möglich, weil dies im System nicht erfasst wird.

GESOBAU	barrierefrei											
Bezirk	2022			2023			2024			2025		
	Neubau	Umbau	Ankauf	Neubau	Umbau	Ankauf	Neubau	Umbau	Ankauf	Neubau	Umbau	Ankauf
Charlottenburg-Wilmersdorf	2											
Friedrichshain-Kreuzberg												
Lichtenberg												
Marzahn-Hellersdorf	663			410			132					
Mitte	99			157							11	
Neukölln												
Pankow	58			302			316			293		
Reinickendorf	224				63		126			4		
Spandau												
Steglitz-Zehlendorf												
Tempelhof-Schöneberg												
Treptow-Köpenick												
Gesamt												

GESOBAU	rollstuhlgerecht											
Bezirk	2022			2023			2024			2025		
	Neubau	Umbau	Ankauf	Neubau	Umbau	Ankauf	Neubau	Umbau	Ankauf	Neubau	Umbau	Ankauf
Charlottenburg-Wilmersdorf												
Friedrichshain-Kreuzberg												
Lichtenberg												
Marzahn-Hellersdorf	13			4								
Mitte												
Neukölln												
Pankow							1			3		
Reinickendorf												
Spandau												
Steglitz-Zehlendorf												
Tempelhof-Schöneberg												
Treptow-Köpenick												
Gesamt												

Gewobag	barrierefrei											
Bezirk	2022			2023			2024			2025		
	Neubau	Umbau	Ankauf	Neubau	Umbau	Ankauf	Neubau	Umbau	Ankauf	Neubau	Umbau	Ankauf
Charlottenburg-Wilmersdorf		1		58	2						1	
Friedrichshain-Kreuzberg					9			2			3	
Lichtenberg					8			3			7	
Marzahn-Hellersdorf										84		
Mitte		1			2							
Neukölln		4		114	3		13	3			1	
Pankow		4			5		12	3		14	12	
Reinickendorf		1			6			5			4	
Spandau	139				20		36	7			6	
Steglitz-Zehlendorf					1							
Tempelhof-Schöneberg		1			2			3			188	
Treptow-Köpenick					1					229		
Gesamt	139	12	0	172	59	0	61	26	0	327	222	0

Gewobag	rollstuhlgerecht											
Bezirk	2022			2023			2024			2025		
	Neubau	Umbau	Ankauf	Neubau	Umbau	Ankauf	Neubau	Umbau	Ankauf	Neubau	Umbau	Ankauf
Charlottenburg-Wilmersdorf		1			1			2				
Friedrichshain-Kreuzberg												
Lichtenberg											2	
Marzahn-Hellersdorf												
Mitte												
Neukölln								1			2	
Pankow		1			2			6			7	
Reinickendorf								4			9	
Spandau		2			4						4	
Steglitz-Zehlendorf		8										
Tempelhof-Schöneberg				4								
Treptow-Köpenick												
Gesamt	0	12	0	4	7	0	0	13	0	0	24	0

HOWOGE	barrierefrei											
Bezirk	2022			2023			2024			2025		
	Neubau	Umbau	Ankauf	Neubau	Umbau	Ankauf	Neubau	Umbau	Ankauf	Neubau	Umbau	Ankauf
Charlottenburg-Wilmersdorf												
Friedrichshain-Kreuzberg				65								
Lichtenberg				329			104			287		
Marzahn-Hellersdorf							68					
Mitte												
Neukölln										36		
Pankow				12								
Reinickendorf												
Spandau												
Steglitz-Zehlendorf							99					
Tempelhof-Schöneberg												
Treptow-Köpenick				196						190		
Gesamt				602			271			513		

HOWOGE	rollstuhlgerecht											
Bezirk	2022			2023			2024			2025		
	Neubau	Umbau	Ankauf	Neubau	Umbau	Ankauf	Neubau	Umbau	Ankauf	Neubau	Umbau	Ankauf
Charlottenburg-Wilmersdorf												
Friedrichshain-Kreuzberg												
Lichtenberg				1						7		
Marzahn-Hellersdorf												
Mitte												
Neukölln												
Pankow												
Reinickendorf												
Spandau												
Steglitz-Zehlendorf												
Tempelhof-Schöneberg												
Treptow-Köpenick												
Gesamt												

STADT UND LAND	barrierefrei											
Bezirk	2022			2023			2024			2025		
	Neubau	Umbau	Ankauf	Neubau	Umbau	Ankauf	Neubau	Umbau	Ankauf	Neubau	Umbau	Ankauf
Charlottenburg-Wilmersdorf												
Friedrichshain-Kreuzberg												
Lichtenberg												
Marzahn-Hellersdorf	253			387			130			69		
Mitte												
Neukölln							102			116		
Pankow												
Reinickendorf												
Spandau												
Steglitz-Zehlendorf												
Tempelhof-Schöneberg	27											
Treptow-Köpenick	110			57			174			69		
Gesamt	390			444			406			254		

STADT UND LAND	rollstuhlgerecht											
Bezirk	2022			2023			2024			2025		
	Neubau	Umbau	Ankauf	Neubau	Umbau	Ankauf	Neubau	Umbau	Ankauf	Neubau	Umbau	Ankauf
Charlottenburg-Wilmersdorf												
Friedrichshain-Kreuzberg												
Lichtenberg												
Marzahn-Hellersdorf												
Mitte												
Neukölln												
Pankow												
Reinickendorf												
Spandau												
Steglitz-Zehlendorf												
Tempelhof-Schöneberg												
Treptow-Köpenick												
Gesamt												

WBM	barrierefrei											
Bezirk	2022			2023			2024			2025		
	Neubau	Umbau	Ankauf	Neubau	Umbau	Ankauf	Neubau	Umbau	Ankauf	Neubau	Umbau	Ankauf
Charlottenburg-Wilmersdorf				71								
Friedrichshain-Kreuzberg				48			41			66		
Lichtenberg										87		
Marzahn-Hellersdorf												
Mitte	56			210			18			31		
Neukölln												
Pankow							13			33		
Reinickendorf												
Spandau				20						124		
Steglitz-Zehlendorf												
Tempelhof-Schöneberg												
Treptow-Köpenick												
Gesamt	56			349			72			341		

WBM	rollstuhlgerecht											
Bezirk	2022			2023			2024			2025		
	Neubau	Umbau	Ankauf	Neubau	Umbau	Ankauf	Neubau	Umbau	Ankauf	Neubau	Umbau	Ankauf
Charlottenburg-Wilmersdorf				2								
Friedrichshain-Kreuzberg												
Lichtenberg												
Marzahn-Hellersdorf												
Mitte												
Neukölln												
Pankow												
Reinickendorf												
Spandau										6		
Steglitz-Zehlendorf												
Tempelhof-Schöneberg												
Treptow-Köpenick												
Gesamt				2						6		

Antwort zu 2 c:

Die Antworten können den folgenden Tabellen entnommen werden.

degewo	barrierefrei		rollstuhlgerecht	
Bezirk	in Bau	Baufortschritt	in Bau	Baufortschritt
Charlottenburg-Wilmersdorf				
Friedrichshain-Kreuzberg				
Lichtenberg				
Marzahn-Hellersdorf	187	im Rohbau		
Mitte				
Neukölln	86	Baubeginn erfolgt		
Pankow				
Reinickendorf				
Spandau				
Steglitz-Zehlendorf				
Tempelhof-Schöneberg	141	Baubeginn erfolgt		
Treptow-Köpenick	258	im Rohbau		
Gesamt	672			

GESOBAU	barrierefrei		rollstuhlgerecht	
Bezirk	in Bau	Baufortschritt	in Bau	Baufortschritt
Charlottenburg-Wilmersdorf	25	1%		
Friedrichshain-Kreuzberg				
Lichtenberg				
Marzahn-Hellersdorf	12	3%		
Mitte	62	75%		
Neukölln				
Pankow	97	73%		
Reinickendorf	216	vor Beginn bzw. 79%		
Spandau				
Steglitz-Zehlendorf				
Tempelhof-Schöneberg				
Treptow-Köpenick				
Gesamt	412			

Gewobag	barrierefrei		rollstuhlgerecht	
Bezirk	in Bau	Baufortschritt	in Bau	Baufortschritt
Charlottenburg-Wilmersdorf	--	--	--	--
Friedrichshain-Kreuzberg	--	--	--	--
Lichtenberg	828	Innenausbau	--	--
Marzahn-Hellersdorf	381	Roh-/Innenausbau	12	Roh-/Innenausbau
Mitte	--	--	--	--
Neukölln	--	--	--	--
Pankow	--	--	--	--
Reinickendorf	--	--	--	--
Spandau	1.526	Roh-/Innenausbau	22	Roh-/Innenausbau
Steglitz-Zehlendorf	--	--	--	--
Tempelhof-Schöneberg	120	Innenausbau	--	--
Treptow-Köpenick	--	--	--	--
Gesamt	2.855		34	

HOWOGE	barrierefrei		rollstuhlgerecht	
Bezirk	in Bau	Baufortschritt	in Bau	Baufortschritt
Charlottenburg-Wilmersdorf				
Friedrichshain-Kreuzberg				
Lichtenberg	360		15	
Marzahn-Hellersdorf	112			
Mitte				
Neukölln				
Pankow	40			
Reinickendorf				
Spandau				
Steglitz-Zehlendorf				
Tempelhof-Schöneberg				
Treptow-Köpenick	144			
Gesamt	656		15	

STADT UND LAND	barrierefrei		rollstuhlgerecht	
Bezirk	in Bau	Baufortschritt	in Bau	Baufortschritt
Charlottenburg-Wilmersdorf				
Friedrichshain-Kreuzberg				
Lichtenberg				
Marzahn-Hellersdorf	118			
Mitte				
Neukölln	237			
Pankow	299			
Reinickendorf				
Spandau				
Steglitz-Zehlendorf				
Tempelhof-Schöneberg				
Treptow-Köpenick	38			
Gesamt	692			

WBM	barrierefrei		rollstuhlgerecht	
Bezirk	in Bau	Baufortschritt	in Bau	Baufortschritt
Charlottenburg-Wilmersdorf				
Friedrichshain-Kreuzberg				
Lichtenberg	361			
Marzahn-Hellersdorf				
Mitte	223		9	
Neukölln				
Pankow				
Reinickendorf				
Spandau	292		6	
Steglitz-Zehlendorf				
Tempelhof-Schöneberg				
Treptow-Köpenick				
Gesamt	876		15	

Antwort zu 2 d:

Die Antworten können den folgenden Tabellen entnommen werden.

degewo			
Bezirk	Gesamt	barrierefrei	rollstuhlgerecht
Charlottenburg-Wilmersdorf			
Friedrichshain-Kreuzberg			
Lichtenberg			
Marzahn-Hellersdorf			
Mitte			
Neukölln			
Pankow			
Reinickendorf			
Spandau			
Steglitz-Zehlendorf			
Tempelhof-Schöneberg			
Treptow-Köpenick	68	68	
Gesamt		68	

GESOBAU			
Bezirk	Gesamt	barrierefrei	rollstuhlgerecht
Charlottenburg-Wilmersdorf			
Friedrichshain-Kreuzberg			
Lichtenberg			
Marzahn-Hellersdorf	149	60	
Mitte			
Neukölln			
Pankow	116	66	
Reinickendorf	296	186	2
Spandau			
Steglitz-Zehlendorf			
Tempelhof-Schöneberg			
Treptow-Köpenick			
Gesamt	561	312	2

Gewobag

Die nachfolgende Tabelle stellt die Anzahl an barrierefrei und uneingeschränkt mit dem Rollstuhl nutzbaren Wohnungen in Genehmigungsverfahren der Gewobag dar.

Gewobag				
Bezirk	Gesamt	barrierefrei	rollstuhlgerecht	HOAI Lph.
Charlottenburg-Wilmersdorf	209	105	0	Lph. 4
Friedrichshain-Kreuzberg	--	--	--	--
Lichtenberg	--	--	--	--
Marzahn-Hellersdorf	375	340	7	Lph. 5
Mitte	--	--	--	--
Neukölln	--	--	--	--
Pankow	--	--	--	--
Reinickendorf	--	--	--	--
Spandau	--	--	--	--
Steglitz-Zehlendorf	--	--	--	--
Tempelhof-Schöneberg	--	--	--	--
Treptow-Köpenick	210	105	10	Lph. 5/6/7
Gesamt	794	550	17	

HOWOGE			
Bezirk	Gesamt	barrierefrei	rollstuhlgerecht
Charlottenburg-Wilmersdorf			
Friedrichshain-Kreuzberg			
Lichtenberg		1.583	16
Marzahn-Hellersdorf		1.200	3
Mitte			
Neukölln			
Pankow		97	
Reinickendorf			
Spandau			
Steglitz-Zehlendorf			
Tempelhof-Schöneberg			
Treptow-Köpenick			
Gesamt		2.880	19

STADT UND LAND			
Bezirk	Gesamt	barrierefrei	rollstuhlgerecht
Charlottenburg-Wilmersdorf			
Friedrichshain-Kreuzberg	55	55	
Lichtenberg			
Marzahn-Hellersdorf			
Mitte			
Neukölln	23	23	
Pankow			
Reinickendorf			
Spandau			
Steglitz-Zehlendorf			
Tempelhof-Schöneberg			
Treptow-Köpenick			
Gesamt	78	78	

WBM			
Bezirk	Gesamt	barrierefrei	rollstuhlgerecht
Charlottenburg-Wilmersdorf			
Friedrichshain-Kreuzberg	253	245	8
Lichtenberg			
Marzahn-Hellersdorf			
Mitte	38	38	
Neukölln			
Pankow			
Reinickendorf			
Spandau			
Steglitz-Zehlendorf			
Tempelhof-Schöneberg			
Treptow-Köpenick			
Gesamt	291	283	8

Frage 3:

Wie viele Wohnungen, die für Menschen ab dem 60. Lebensjahr geplant sind, befinden sich zum Stand 30. November 2025 im Besitz der städtischen Wohnungsbaugesellschaften? Bitte nach Wohnungsbaugesellschaften und Bezirken getrennt ausweisen.

- Wie hat sich diese Zahl seit der Beantwortung der schriftlichen Anfrage Drucksache 19/15176 verändert? Bitte nach Wohnungsbaugesellschaften und Bezirken getrennt ausweisen.
- Wie viele dieser Wohnungen sind barrierefrei, wie viele barrierefrei und uneingeschränkt mit dem Rollstuhl nutzbar (DIN 18040-2)? Bitte nach Wohnungsbaugesellschaften und Bezirken getrennt ausweisen.

Antwort zu 3, 3 a und b.:

Die Antworten können den folgenden Tabellen entnommen werden.

degewo	Anzahl Wohnungen	Anzahl Wohnungen		davon	davon Anzahl
Bezirk	Seniorenwohnen per 30.11.2025	Seniorenwohnen per 31.03.2023 gem. 19/15176	Veränderung	Anzahl Wohnungen barrierefrei	Wohnungen rollstuhlgerecht
Charlottenburg-Wilmersdorf	81		81		
Friedrichshain-Kreuzberg					
Lichtenberg					
Marzahn-Hellersdorf	280	285	-5		9
Mitte	453	453	0		23
Neukölln	248	248	0	1	
Pankow					
Reinickendorf*	5		5		
Spandau					
Steglitz-Zehlendorf	269		269	141	
Tempelhof-Schöneberg	486	292	194		1
Treptow-Köpenick	442	271	171	8	2
Berlin Gesamt	2.264	1.549	715	150	35

GESOBAU	Anfrage 19/15176		aktuelle Bestandsdaten Stand 30.11.2025		
Bezirk	Anzahl Senioren- wohnungen	davon barrierearm	Anzahl Senioren- wohnungen	davon barrierearm	davon behinderten- gerecht
Charlottenburg-Wilmersdorf					
Friedrichshain-Kreuzberg					
Lichtenberg					
Marzahn-Hellersdorf	417	417	417	402	15
Mitte	97	8	97		
Neukölln					
Pankow	118	118	369	239	2
Reinickendorf	488	341	550	290	
Spandau					
Steglitz-Zehlendorf					
Tempelhof-Schöneberg					
Treptow-Köpenick					
Berlin Gesamt			1433	931	17

Gewobag	Anzahl Wohnungen Seniorenwohnen per 30.11.2025	Anzahl Wohnungen Seniorenwohnen per 31.03.2023 gem. 19/15176	Veränderung	davon Anzahl Wohnungen barrierefrei	davon Anzahl Wohnungen rollstuhlgerecht
Bezirk					
Charlottenburg-Wilmersdorf	801	801	0	1	
Friedrichshain-Kreuzberg	83	83	0	2	
Lichtenberg	0	0	0	0	
Marzahn-Hellersdorf	0	0	0	0	
Mitte	87	87	0	0	
Neukölln	337	337	0	1	
Pankow	0	0	0	0	
Reinickendorf*	546	506	40	5	8
Spandau	686	686	0	2	2
Steglitz-Zehlendorf	411	411	0	1	12
Tempelhof-Schöneberg	535	535	0	6	3
Treptow-Köpenick	0	0	0	0	
Berlin Gesamt	3.486	3.446	40	18	25

*Die Abweichung im Bezirk Reinickendorf resultiert aus einer falschen Datenpflege im März 2023. Beim Wechsel von preisgebunden zu preisfrei wurden die Wohnungen nicht als Seniorenwohnhaus gekennzeichnet und daher in der Datenerhebung im März 2023 nicht mit ausgewiesen.

Bei der HOWOGE werden die Wohnungen nicht gemäß des Alters der zukünftigen Mietenden unterschieden. Darüber hinaus wird auch nicht zwischen barrierefreien und nicht barrierefreien Seniorenwohnungen unterschieden. Eine Aussage zur Wohnungsanzahl für Menschen ab dem 60. Lebensjahr ist deshalb nicht möglich (vgl. Drucksache 19/15176). Grundsätzlich besteht das Interesse, barrierefreien/-arme Wohnungen Seniorinnen und Senioren anzubieten.

Dennoch verfügt die HOWOGE über einzelne Projekte, die insbesondere für Seniorinnen und Senioren vorgehalten werden:

- Ruschestraße 43 (126 Wohnungen)
- Dolgenseestraße 29-31 (91 Wohnungen)
- Mellenseestraße 39-41 (83 Wohnungen)

STADT UND LAND:

Die STADT UND LAND verfügt über 3.637 Wohnungen, die für Menschen ab dem 60. Lebensjahr geplant sind. Aus Sicht der STADT UND LAND ist eine irrtumsfreie Vergleichbarkeit mit der Drucksache 19/15176 nicht gegeben, weshalb ein entsprechender Vergleich nicht erfolgt ist. Der folgenden Auswertung sind die Gesamtzahl der für Menschen ab dem 60. Lebensjahr geplanten Wohnungen sowie deren Grad der Barrierefreiheit zu entnehmen.

Bezirk	Antwort zu 3a)	Davon barrierefrei	davon rollstuhlgerecht
Lichtenberg	1	0	0
Marzahn-Hellersdorf	1.084	141	2
Neukölln	939	42	41
Steglitz-Zehlendorf	318	15	15
Tempelhof-Schöneberg	738	13	12
Treptow-Köpenick	557	259	45

WBM:

Die WBM besitzt insgesamt 64 barrierefreie und 4 uneingeschränkt mit dem Rollstuhl befahrbare Wohnungen für Seniorinnen und Senioren.

Frage 4:

Bitte die Antworten zu den folgenden Teilfragen tabellarisch und nach den beiden Kategorien der DIN 18040-2 „barrierefrei“ sowie „barrierefrei und uneingeschränkt mit dem Rollstuhl nutzbar“ getrennt ausweisen: Wie viele barrierefreie Wohnungen bzw. wie viele barrierefrei und uneingeschränkt mit dem Rollstuhl nutzbare Wohnungen

- im Besitz nicht-städtischer Gesellschaften/Träger sind Stand 30. November 2025 dem Senat bekannt? Bitte nach Bezirken getrennt auflisten.
- nicht-städtischer Gesellschaften/Träger befinden sich derzeit im Bau? Wie ist der jeweils aktuelle Baufortschritt? Bitte nach Bezirken getrennt auflisten.
- Nicht-städtischer Gesellschaften/Träger befinden sich derzeit im Genehmigungsverfahren? Bitte nach Bezirken getrennt auflisten.

Antwort zu 4, 4 a-c.:

Hierzu liegen den Senat keine belastbaren Daten vor.

Frage 5:

Wie viele Wohnungen nicht-städtischer Gesellschaften/Träger, die für Menschen ab dem 60. Lebensjahr geplant sind, befinden sich nach Kenntnis des Senats derzeit im Genehmigungsverfahren oder im Bau? Bitte nach Bezirken getrennt unter Angabe des jeweiligen Stands ausweisen.

Antwort zu 5:

Die Rückmeldungen aus den Bezirken können der folgenden Tabelle entnommen werden.

Mitte	Dem Stadtentwicklungsamt liegt kein Instrument zur statistischen Datenauswertung vor. Die Fachsoftware eBG ermöglicht lediglich eine eingeschränkte Stichwortsuche. Die komplexe Konstellation der
-------	--

	Fragestellung könnte nur im Rahmen einer umfassenden, händischen Auswertung aller Genehmigungsunterlagen abgebildet werden.
Reinickendorf	Das Lebensalter der vorgesehenen Nutzerinnen und Nutzer ist mit Ausnahme eng begrenzter Tatbestände kein bauordnungsrechtlich relevanter Prüf- oder Entscheidungstatbestand. Eine Zuordnung von Wohnungen zu Zielgruppen wie Menschen ab dem 60. Lebensjahr ist im bauaufsichtlichen Verfahren grundsätzlich nicht Gegenstand der Antragsunterlagen und wird daher weder abgefragt noch fortgeschrieben.
Neukölln	Fehlanzeige. Hierzu liegen keine Daten vor.
Charlottenburg-Wilmersdorf	Da Wohnungen für Menschen ab 60 Jahren nicht statistisch erfasst werden, liegen dem Bezirksamt hierzu keine Zahlen vor.
Lichtenberg	Fehlanzeige
Pankow	Aufgrund nicht vorhandener Erfassungs- und Auswertungsfunktionen in der der Bauaufsichtsbehörde zur Verfügung stehenden computergestützten Fachanwendung/Datenbank (eBG), hier: Wohnungen in Gebäuden nicht städtischer Gesellschaften/Träger, Zielgruppe Menschen älter 60 Jahre usw., kann diese Frage nicht beantwortet werden.
Steglitz-Zehlendorf	Ein Bauprojekt zielt auf Seniorenwohnen. Hier ist die Genehmigung noch nicht erfolgt.
Treptow-Köpenick	Hierzu werden im bezirklichen Stadtentwicklungsamt keine entsprechenden statistischen Daten geführt.
Spandau	Bis zum Bearbeitungsende der Schriftlichen Anfrage keine Rückmeldung erhalten.
Tempelhof-Schöneberg	Die Errichtung von Wohnungen für Menschen ab dem 60. Lebensjahr wird nicht gesondert erfasst. Eine statistische Auswertung ist nicht möglich.
Friedrichshain-Kreuzberg	Eine automatisierte statistische Auswertung ist für die Beantwortung dieser Frage nicht möglich. Aufgrund der derzeitigen Überlastungssituation und der knappen Personalressourcen in der bezirklichen Bauaufsicht ist eine Beantwortung dieser Frage derzeit nicht möglich.
Marzahn-Hellersdorf	Bis zum Bearbeitungsende der Schriftlichen Anfrage keine Rückmeldung erhalten.

Frage 6:

Für wie viele der in den vorherigen Fragen dargestellten Wohnungen wird ein Wohnberechtigungsschein (WBS) benötigt?

- a. Welche Möglichkeiten bestehen für Menschen mit Behinderungen und Senior*innen, die kein Anrecht auf einen WBS haben, eine geförderte Wohnung zu erhalten unter der Voraussetzung, dass sie keine geeignete Wohnung auf dem allgemeinen Wohnungsmarkt erhalten?

- b. Welche Förderungen gibt für Menschen mit Behinderungen und Senior*innen, die über einen WBS verfügen, aber keine geeignete geförderte Wohnung finden?

Antwort zu 6.:

Eine differenzierte Erfassung, aus der hervorgeht, für wie viele der zuvor dargestellten barrierefreien oder rollstuhlgerechten Wohnungen ein Wohnberechtigungsschein (WBS) erforderlich ist, liegt derzeit nicht vor.

Antwort zu 6 a und b.:

Der Zugang zu öffentlich gefördertem Wohnraum setzt grundsätzlich einen gültigen Wohnberechtigungsschein voraus. Die Belegungsbindung im sozialen Wohnungsbau stellt sicher, dass die vom Land Berlin geförderten neu geschaffenen Wohnungen gezielt an Personen vergeben werden, die tatsächlich darauf angewiesen sind. Die nach den Wohnungsbauförderungsbestimmungen 2023 (WFB 2023) geförderten barrierefreien und uneingeschränkt mit dem Rollstuhl nutzbaren Wohnungen sind Haushalten vorbehalten, in denen mindestens ein Haushaltsmitglied anerkannt auf die Nutzung eines Rollstuhls angewiesen ist. Die Einhaltung der Belegungsbindungen wird von den bezirklichen Wohnungsämtern geprüft. Auf diese Weise wird sichergestellt, dass neu geschaffene, geförderte rollstuhlgerechte Wohnungen der vorgesehenen Zielgruppe zugutekommen.

Für Menschen mit Behinderungen sowie für Seniorinnen und Senioren, die trotz Vorliegens eines Wohnberechtigungsscheins keine geeignete geförderte Wohnung finden, besteht – sofern zutreffend - die Möglichkeit, einen sogenannten besonderen Wohnbedarf anerkennen zu lassen, der mit einem entsprechend ausgestellten Wohnberechtigungsschein die Chancen auf dem Wohnungsmarkt erhöhen kann. Dies gilt unter anderem für schwerbehinderte Menschen mit einem Grad der Behinderung von mindestens 50, sofern zugleich ungeeignete Wohnverhältnisse vorliegen, sowie für Personen über 65 Jahre, die bereit sind, eine unterbelegte Mietwohnung zugunsten eines bedarfsgerechten Wohnungswechsels aufzugeben.

Frage 7:

Wo finden wohnungssuchende Menschen mit Behinderungen und Senior*innen eine aktuelle Übersicht über verfügbare geeignete Wohnungen? Falls es keine öffentliche Übersicht gibt, warum sieht der Senat keine Notwendigkeit für so eine Maßnahme?

Antwort zu 7.:

Der Senat nimmt grundsätzlich keine zentrale Bündelung oder Vermarktung konkreter Wohnungsangebote vor. Eine zentrale, öffentlich geführte und systematische Übersicht über aktuell verfügbare barrierefreie oder rollstuhlgerechte Wohnungen in Berlin wird daher nicht vorgehalten. Wohnungssuchende Menschen mit Mobilitätseinschränkungen sowie Seniorinnen und Senioren können bei der Suche nach geeignetem barrierefreiem Wohnraum jedoch auf verschiedene bestehende Unterstützungs- und Informationsangebote zurückgreifen. Eine erste Anlaufstelle sind einschlägige Online-Wohnungssuchportale, die zunehmend Suchkategorien wie „barrierefrei“ und „rollstuhlgerecht“ anbieten und damit eine gezielte Suche nach entsprechenden Angeboten ermöglichen. Besonders hervorzuheben ist die Plattform

InBerlinWohnen.de, auf der die sechs landeseigenen Wohnungsunternehmen (LWU) eine gemeinsame Online-Suchplattform betreiben. Diese ermöglicht es, barrierefreie Wohnungen zu filtern und anschließend gezielt nach rollstuhlgerechten Wohnungen bei den LWU zu suchen. Derzeit wird an einer Erweiterung der Suchmöglichkeiten gearbeitet, um rollstuhlgerechte Wohnungen innerhalb des barrierefreien Bestands der LWU noch gezielter herauszufiltern.

Darüber hinaus stellt die Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung (SenASGIVA) auf ihrer Webseite eine eigene Rubrik zum Thema „Wohnen mit Behinderung“ zur Verfügung. Diese verweist auf die Datenbank des vom Senat geförderten Projekts Mobidat, das seit vielen Jahren eine zentrale Anlaufstelle für Informationen zu rollstuhlgerechten Wohnungen in Berlin ist. Die Datenbank ermöglicht eine Suche nach Wohnungen in allen Berliner Bezirken, die über bestimmte Barrierefreiheitsmerkmale verfügen. Zudem bietet Mobidat einen telefonischen Auskunftsservice, über den individuelle Beratungen und Recherchen durchgeführt werden können. Neben den digitalen Angeboten existieren in den Berliner Bezirken auch lokale Beratungsstellen, die Betroffene bei der Wohnungssuche und bei notwendigen Wohnungsanpassungen unterstützen. Diese Beratungsstellen sind in der Regel bei Wohlfahrtsverbänden oder Pflegestützpunkten angesiedelt. Eine zentrale Rolle spielen dabei die Bezirksbeauftragten für Menschen mit Behinderung, die in jedem Bezirk als Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner zur Verfügung stehen und kompetente Unterstützung, insbesondere bei der Beurteilung von Wohnraumangeboten, leisten.

Frage 8:

Welche Maßnahmen ergreift der Senat, um die im Wohnraumbedarfsbericht 2025 genannte Versorgungslücke von 57000 barrierefreien Wohnungen zu schließen? Welchen Zeitplan gibt es dafür?

Antwort zu 8.:

Nicht erst seit der Veröffentlichung des Wohnraumbedarfsberichts 2025 arbeitet der Senat an der Erhöhung des barrierefreien und bezahlbaren Wohnungsbestands in Berlin, insbesondere im Bereich des öffentlich geförderten Wohnungsbaus. Hierzu setzt der Senat auf gezielte Förderanreize für den Neubau barrierefreier und rollstuhlgerechter Wohnungen. Bereits die aktuellen Wohnungsbauförderungsbestimmungen (WFB 2023) enthalten entsprechende Anreize. Mit dem Entwurf der WFB 2026 ist eine weitere Schwerpunktsetzung auf vollständig barrierefreie Neubauvorhaben vorgesehen. Ergänzend unterstützt das Land Berlin den Abbau von Barrieren im bestehenden Wohnungsbestand durch Förderprogramme wie „IBB Altersgerecht Wohnen“ sowie durch Umzugshilfen und Wohnungstauschmodelle der landeseigenen Wohnungsunternehmen, um vorhandene barrierefreie Wohnungen im landeseigenen Wohnungssegment bedarfsgerechter zu nutzen.

Zur strukturellen Verbesserung der Barrierefreiheit jenseits des öffentlich geförderten Wohnungsbaus wurden die bauordnungsrechtlichen Vorgaben 2024 mit dem Inkrafttreten des Sechsten Gesetzes zur Änderung der Bauordnung für Berlin angepasst. In Gebäuden mit mehr als zwei Wohnungen und mit nach § 39 Absatz 4 Satz 1 erforderlichen Aufzügen muss die Hälfte der Wohnungen barrierefrei nutzbar sein. Seit dem 1. Januar 2025 gilt darüber hinaus, dass bei Gebäuden mit Aufzugspflicht drei Viertel der neu zu errichtenden Wohnungen barrierefrei

erreichbar sein müssen. Zudem muss in Gebäuden mit mehr als 100 Wohnungen eine der barrierefrei nutzbaren Wohnungen je 100 Wohnungen rollstuhlgerecht errichtet werden. Die hieraus resultierenden Effekte auf das Wohnungsangebot in Berlin entfalten sich naturgemäß erst mittel- bis langfristig.

Frage 9:

Wird der Senat die Pflichtquoten nach § 50 Abs. 1, S. 5 BauO Bln erhöhen, um so die Versorgungslücke schneller zu schließen?

Antwort zu 9:

Der Senat plant derzeit nicht, die Quoten aus § 50 Abs. 1 S. 5 Bauordnung Berlin (BauO Bln) (rollstuhlgerechte Wohnungen) zu erhöhen.

Frage 10:

Wie rechtfertigt der Senat angesichts des großen Mangels an barrierefreien Wohnungen die Praxis, dass die LWUs regelmäßig barrierefreie Wohnungen an Menschen vergeben, die nicht auf eine barrierefreie Wohnung angewiesen sind?

Antwort zu 10.:

Um eine rechtskonforme und diskriminierungsfreie Wohnungsvergabe sicherzustellen, arbeiten die LWU (landeseigene Wohnungsunternehmen) nach einem einheitlichen Vermietungsprozess, der den Anforderungen des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG) sowie der EU-Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO) entspricht. Dadurch wird gewährleistet, dass Interessentinnen und Interessenten mit Bedarf an barrierefreiem Wohnraum bei der Vergabe weder benachteiligt noch bevorzugt werden.

Barrierefreie Wohnungen sind grundsätzlich für alle Menschen nutzbar und Ausdruck eines inklusiven Wohnungsverständnisses. Sie bieten eine erhöhte Nutzungsqualität und sind nicht lediglich einer bestimmten Personengruppe vorbehalten.

Angesichts des steigenden Wohnraumbedarfs ist es erforderlich, Leerstand zu vermeiden und eine kontinuierliche Belegung sicherzustellen.

Für barrierefreie Wohnungen, die nicht rollstuhlgerecht sind, bestehen – unabhängig von einer möglichen Belegungsbindung (WBS) – keine gesetzlichen Vorgaben, die eine Vermietung ausschließlich an einen berechtigten Personenkreis vorschreiben. Zudem werden in der ersten Phase des Vermietungsprozesses aus Datenschutzgründen keine Informationen zu möglichen Mobilitätseinschränkungen erfasst. Die Vergabe barrierefreier Wohnungen kann daher auch an Haushalte erfolgen, die nicht zwingend auf die besonderen Anforderungen einer barrierefreien Wohnung angewiesen sind.

Sofern entsprechende Bedarfe im Verlauf des Anmietungsprozesses bekannt werden und eine Berücksichtigung möglich ist, bemühen sich die LWU, diese im Rahmen der Vermietung angemessen zu berücksichtigen.

Bei der Vermietung von rollstuhlgerechten Wohnungen hingegen wird die Vergabe an den berechtigten Personenkreis über einen Wohnberechtigungsschein für Rollstuhlfahrende sichergestellt.

Berlin, den 29.01.2026

In Vertretung

Machulik

.....

Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen